



Ludmilla Samsonova



Louis Wessels

Einzel-Endspiele ohne Deutsche

Der vorletzte Tag des Mercedes Jugend Cup brachte den deutschen Akteuren kein Glück. Noch drei von ihnen hatten die Chance, ins heutige Finale einzuziehen, doch alle drei scheiterten. Am dichtesten dran war bei den Boys U14 der Nürnberger Samuel Sippel. Die Nummer eins der Deutschen Rangliste lag gegen den Polen Piotr Matuszewski mit 6:2, 2:0 in Führung, brachte sich aber dann selbst vollkommen unnötig aus dem Rhythmus. Am Ende freute sich der Pole über das 2:6, 6:4, 6:1 und den Einzug ins Finale. Auf dem Platz nebenan kämpfte Louis Wessels aus dem westfälischen Hiddesen ebenfalls drei Sätze lang gegen den an Nummer eins gesetzten Ukrainer Denys Klok. Der hatte am Ende mit 7:6, 4:6, 6:2 die Nase vorn.

Der dritte Deutsche, der gestern den Einzug ins Finale verpasste, war der Reutlinger Tim Handel. Der hatte bei den Boys U16 gegen den Spanier Carlos Taberner zwar den besseren Start und lag mit 3:0 vorne. Doch letztlich war der Spanier beim 6:4, 6:2 der Stärkere. Sein Gegner im heutigen Endspiel ist der russisch-stämmige US-Amerikaner Dennis Uspensky. Der setzte sich gegen den Vorjahressieger der Boys U14, den Ukrainer Vitalii Shcherba, mit 6:2, 6:4 durch.

Das dritte Finale am heutigen Samstag bestreiten bei den Girls U14 die Ukrainerin Gyulnara Nazarova und die Russin Sofya Zhuk. Nazarova bezwang die Rumänin Andrada Ioana Surdeanu mit 6:2, 6:2, Zhuk setzte sich gegen die Weißrussin Vera Lapko mit 6:3, 3:6, 6:4 durch.

Bereits gestern fand das Finale der Girls U16 statt. Wie so oft in den vergangenen Jahren war auch hier eine Spielerin aus Ost-Europa erfolgreich. Die Russin Ludmilla Samsonova siegte nach drei umkämpften Sätzen gegen die Ukrainerin Anastasia Zarytska mit 6:4, 1:6, 6:2 und darf sich außer dem Turniersieg über einen ganz besonderen Preis freuen: Sie erhält eine Wild Card für die Teilnahme im Hauptfeld beim mit 10.000 Dollar dotierten Damenturnier in Ratingen im kommenden Jahr.

Ebenfalls gespielt wurden schon die Doppel-Finals der Mädchen. Bei den Girls U16 gewann das russisch/slowakische Duo Alexandra Shchipakina/Anna Fajnorova, in der U14 gegen Anastasia Detiuc/Natalya Malenko (MDA/UKR).

